

# JÄGERSPRACHE

## SCHALENWILD

Haupt	Kopf	Brunftrute	Glied
Äser	Maul	Pinsel	Haare am Glied
Lecker	Zunge	Brunftkugeln	Hoden
Träger	Hals	Kurzwildgret	Hoden+Glied
Drossel	Luftröhre	Feuchtblatt	♀ Geschlechtsteil
Schlund	Speiseröhre	Tracht	Gebärmutter
Ziemer	Rücken	Spinne	Euter
Aalstrich	Haarstrich	Decke	Haut
Wedel	Schwanz	Haar	Haar
Blatt	Schulterbereich	Schweiß	Blut
Kammer	Brustkasten	feist	Fett
Stich	Brustspitze	Lichter	Augen
Federn	Rippen	(er)äugt	sehen
Wände	Rippenbogen	Windfang	Nase
Lauf	Bein	windet	
Schlägel	Keule	holt wind	riechen
Schalen	Hauptzehen	bekommt etwas in den Wind	
Weidloch	After	Lauscher	Ohren
Weiddarm	Mastdarm	vernimmt	hören
Pansen	Magen		
schöpfen	trinken	nässen, feuchtet	Harnlassen

zieht aus Estand aus - äst (frisst) - zieht wieder ein, um in Ruhe nachzudrücken - verdauen  
es löst sich - Stuhlgang - Losung

Brunft: das ♀ wird getrieben, dann beschlagen

Kälber, Kitze, Lämmer werden gesetzt (geboren) und geführt

Schalenwild: Standwild oder Wechselwild

zieht in seinen Estand ein , vertraut ihm, geht dort ins Bett (schlafen / Lager) , tut sich nieder und geht wieder hoch

es wirft auf und sichert - bei Verdächtigem aufschauen, verhofft zur Gefahrenquelle (schreckt=Laut)  
stiehlt ab, - springt ab, - bricht weg (Flucht), - geht flüchtig ab.

rinnen schwimmen

überfallen drüberspringen (Zaun)

vergrämt, sucht sich neuen Estand (bei Beunruhigung)

Wildstand: Fährten und Wechsel (hält sie sicher - geht immer drauf)

Abfährten Fährte suchen - bestätigen - erkennen

Birschzeichen: Losung, Fege-, Plätzstellen [vom Bock plattgedrücktes Gras], angenommene Suhlen

Wild: ausmachen (finden) - ansprechen und bestätigen - auf Ansitz oder Birsch bejagen

mit sauberem Blattschuss erlegen, (strecken, zur Strecke bringen)

breit stehender Bock (seitlich stehend) - die Kugel antragen.

die Kugel geht ins Leben - Tier quittiert die Kugel, zeichnet schwer (Schusszeichen) und bleibt im Feuer .

Hat das Stück die Kugel aber ist nicht verendet (angeschweißt) vom Anschuss abgeflüchtet: es finden sich Schusszeichen: Schweiß, schnitthaar, Ausrisse und Eingriffe.

Der Anschuss wird verbrochen, fermer Hund zur Nachsuche.

Das tier sitzt im Wundbett; Fangschuss anfragen oder abgeben (wenn tot: aufgemüdet)

Nicht finden: nicht zustande bringen, Tier verludert, Fallwild

Aufbrechen: Decke wird aufgeschärft,

- Gescheide (Pansen / Darm) und
- Geräusch (Herz, Leber, Lunge, Milz und Nieren) entfernt
- Schloss (Symphyse) wird geöffnet

Aus der Decke schlagen und zerwirken

### DAMWILD

Damspießler	mahnen	Tier - Kalb Kontakt
Löffler	Kalb	fiept
Halbschaufler	bei der Kugel	klemmt Wedel auf's
Vollschaufler		Weidloch
Geweihende = Dorn	bei fehlen	applaudiert / klatscht
Brunftschaufler :		
Brunftschrei / Knören		

### REHWILD

Bock, Geiß, Kitz

Bockkitz	1. Jahr	Geißkitz	1. Jahr
Jährling	im 2. Jahr	Schmalgeiß/Schmalreh	im 2. Jahr
Knopfbock	Knöpfe statt Geweih	dann: Kitzgeiß	
		führend / nichtführend	
		Altreh	
		Geltgeiß	

Gwichtl / Krone	Geweih	Schürze	Haarbüschel am
Bock blendet	Enden nur angedeutet	Feuchtblatt	
Muffelfleck	über Nase im Sommer		

Rehe schrecken oder schmälern bei Gefahr

Geiße und Kitze fiepen - (Sprengfiepe beim brunftigen Bock)

Schmerzen      Klagen

Brunftzeit (Blattzeit) treibt der Bock die Geiß (Hexenringe).

Rehblätter (Lockinstrument) heranblättern oder verblättern

### ELCHWILD

Schaufler / Stangenelch / Elchkuh / Elchkalb

## WILDSCHWEIN

Keiler	männliches Schwarzwild
Bache	weiblich
Frischling	Junges
Überläufer	Junges im 2 LJ

Frischling	männliches und weibliches Schwarzwild bis zu einem Alter von zwölf Monaten
Frischlingsbache	am Ende des ersten Lebensjahres begatteter weiblicher Frischling
überlaufende Bache	weibliches Schwarzwild im Alter von ein bis zwei Jahren
überlaufender Keiler	männliches Schwarzwild im Alter von ein bis zwei Jahren
Überläufer	weibliches und männliches Schwarzwild im Alter von ein bis zwei Jahren
Überläuferbache	weibliches Schwarzwild im Alter von ein bis zwei Jahren
Überläuferkeiler	männliches Schwarzwild im Alter von ein bis zwei Jahren
Bache	weibliches Schwarzwild ab dem zweiten Lebensjahr
grobe Sau	Schwarzwild ab dem dritten Lebensjahr
grobes Schwein	Schwarzwild ab dem dritten Lebensjahr

angehender Keiler	drei bis vier Jahre altes männliches Schwarzwild
angehendes Schwein	drei bis vier Jahre altes männliches Schwarzwild
Basse	alter, starker Keiler (auch Hauptschwein)
gutes Schwein	5 bis 6-jähriges männliches Schwarzwild

hauendes Schwein	fünf bis 6-jähriges männliches Schwarzwild
Hauptschwein	männliches Schwarzwild ab dem 7. Lebensjahr

Kopf	Kopf	Teller	die Ohren des Wildschwein
Gebrech	das Maul, vorderer Kopf	Schüsseln	die Ohren des Wildschwein
Wurf	die Nase	Ohrpinsel	überlange Borsten an den Ohren
Haderer	Eckzähne im Oberkiefer des Keilers	vernehmen	hören
Hauer	Eckzähne im Unterkiefer des Keilers	winden	riechen
Waffen	Eckzähne im Ober- und Unterkiefer des Keilers	Scheibe	die Nase des Wildschwein
Gewaff	beim Keiler die oberen und unteren Eckzähne	Hals	Hals
Haken	Eckzähne im Ober- und Unterkiefer der Bache	Kamm	oberer Teil des Halses
Gewehre	Eckzähne im Unterkiefer des Keiler	Blattgegend	Schulterblatt
Zunge	die Zunge des Wildschwein	Schild	"Gegend um Schulterblatt mit dickem Gewebe"
Lichter	Augen	Federlein	der Schwanz beim Wildschwein
äugen	sehen (nicht gut)	Bürzel	der Schwanz beim Wildschwein
		Quaste	Haarbüschel am Schwanzende
		Schwarte	die Haut des Wildschwein

abschwarten	Abziehen der Haut	aufnehmen	fressen
Borste	ein Haar vom Wildschwein	brechen und stehen im Gebräch	
Kurzwildbret	beim Keiler die äußeren Geschlechtsteile	Erdmast aufnehmen	
Feuchtglied	männliches Geschlechtsteil beim Schwarzwild	Gebräch	durchwühlter Boden bei der Nahrungssuche
Klötze	beim Keiler die äußeren Geschlechtsteil	Kirren	anlocken der Bachen
Pinsel	Haare am Geschlechtsorgan des Keilers	körnen	anlocken der Bachen
Rauschknospe / Feuchtblatt	das weibliche Geschlechtsteil	Rotte	Gruppe von Wildschweinen
rauschen	begatten	einschieben	im Lager niederlegen
Rauschzeit	die Begattungszeit	einkesseln	im Kessel niederlegen
frischen	Gebären (nach 4 Monaten)	Kessel	das Lager einer Wildschweinrotte
blasen	schnauben (bei Erregung)	Lager	Ruhestätte eines Stücks
brechen	die Nahrungssuche des Schwarzwild	Malbaum	suhlen im Dreck wälzen
schnaufen, grunzen, schmatzen	beim fressen	Jäger	bevorzugter Baum an dem sich die Sauen reiben; meist nahe der Suhle
wetzen	Geräusch beim aufeinanderschlagen der Waffen eines wütenden Keilers	angeschweißt	angeschossen
klagen	das quiecken bei Schmerz		stellt sich vor den Hund
quiecken	Frischlinge		nimmt ihn an
Fraß / Mast	die Nahrung		schlägt ihn

Federn zum Saubart gebundene Borsten; Winterborsten aus der vorderen Rückenpartie des Keilers

geringe Bache	2- bis 3-jährige Bache
geringer Keiler	2- bis 3-jähriger Keiler
Hamer	die Keule
Hosenflicker	scherzhafte Bezeichnung für einen angriffslustigen, zwei bis dreijährigen Keiler
Magen	der Magen des Schwarzwild
Panzer	Schlammkruste auf den Blättern (Schulterblätter)
Panzerschwein	Schlammkruste auf den Blättern (Schulterblätter)
Saubart	zum Hutschmuck gebundene Borsten
Schwarzkittel	eher scherzhafte Bezeichnung für das Schwarzwild
weißes	das Fett beim Wildschwein

## FUCHS

Fuchs (Rüde)	Männchen	fährt in den Bau ein	schlüpft in den Bau
Fähe	Weibchen	Röhren	
Jungfuchs	Jungtier	Kessel	Wohnraum
Geheck	Wurf	Spur	Spur
Besatz	Gesamter Fuchsbestand	Fuchs nägelt	Spur mit Nägeln
Kopf	Kopf	schnüren	ziehen
Fang	Maul	Ranzzeit	Paarungszeit
Leftzen	Lippen	die Fähe rennt	(ist hitzig)
Fänge	Eckzähne	Fuchs und Fähe binden sich	
Hals	Hals	Fuchs und Fähe hängen	Paarung
Läufe	Beine	Fähe geht dick (2 Monate)	trächtige Fähe
Brante	Pfote	werfen, wölfen (4-6 Welpen)	gebären
Lunte (Standarte)	Schwanz		
Blume	Luntenquaste	reizen	durch Hasenlaute anlocken
Viole	Drüse an der Luntenwurzel	mäuseln	mit Mauspfeife anlocken
Gesäuge	Milchdrüse	schlägt es	tötet ein Tier
Tracht	Gebärmutter	sich verklüften	im Bau vergraben
Gescheide	Gedärme	Kirrbrocken ankirren	am Luderplatz
Weidloch	After	Hund sprengt den Fuchs	treibt ihn aus dem Bau
Analbeutel	Duftdrüsen (beißender Geruch)	Fuchs fährt aus	rennt aus dem Bau
Balg	Fell	überrollt / schlägt den Hund	
Grannen	langes Deckhaar	abbalgen	Haut abziehen
Wolle	dichtes Grundhaar	Kern	Fuchs ohne Haut
Fett	Fett	blauer Balg	unreifer Balg (schimmert bläulich)
Rute	Geschlechtsteile		
Geschröte	Hoden	weißer Balg	fertiger Balg
Schnalle	Geschlechtsteile weiblich	Kohlfuchs	Fuchs mit dunkler Kehle und Blume
Seher	Augen		
äugen s	chauen	Birkfuchs	Fuchs mit weißer Kehle und weißer Blume
vernimmt	hören		
windet	riechen	Kreuzfuchs	dunkler Fuchs mit schwarzen Streifen am Rücken
kauzen	Lautäußerung, bellen		
klagen	Lautäußerung bei Schmerz		
keckern	Lautäußerung bei Aufregung		
mausen, rauben	jagen, rauben	Ranzbau	
Riß	Getötetes Tier		
fressen	fressen		
Losung	Kot		
anschneiden	Tier anbeißen		
nässen	urinieren		
"steckt im Bau			
Bau ist befahren"	im Bau sein		

## AUERHAHN

Kopf		Balzpech, Balzlosung	
Brocker	(Schnabel)	Hochbalz	(hitzig balzen)
Balzrosen (Flammen)	roter Wulst über Auge	Baumbalz	
Stingel	(Kragen) Hals	überstellt von Baum zu Baum	hinüberfliegen
Balzkragen (Kehlbart)	Feden an der Kehle	tritt zu Boden	fliegt auf den Boden
Schild	"grüner Brustfleck beim Hahn zimtfarben bei Henne"	hinterläßt Fährte	Spuren
Balzsprünge		fächel den Stoß	
Schwingen	Flügel	Bodenbalz	treffen mit Hennen
Spiegel	weißer Fleck Flügelansatz	sichert argwöhnisch	bei Störung
Füße		reitet ab	fliegt weg
Zehen		streicht ab	andere Talseite
Balzstifte	Hornplatten an Zehen	schwingt wieder ein	
Schaukeln	Schwanzfedern	Mauser / Raue	Gefiederwechsel
Facher (großer Stoß)	alle Schwanzfedern	hudern	Sandbad
kleiner Stoß	kürzere Federn an der Unterseite	unter Fittiche nehmen	
Wurzelfedern	"kleine Federn Bauch und Unterschenkel"	Küken fallen aus Eiern	schlüpfen
Magen		laufen aus	verlassen das Nest
Weidkörner	Steine im Magen	Gesperre befliegen	Küken flugfähig
Gescheide	Gedärme	verlosen	
Schweiß	Blut	Hahn bestätigen	
äugt	sehen	schleifen	
vernimmt	hören	Jäger springt Hahn an	
		Hahn vertreten verjagen	
		aufbrechen	ausweiden
		abbalgen	aus Federkleid ziehen

fällt ein fliegt hin

worgt

kröcht

spielt sich auf Balzbaum ein

läßt Strophen perln (Gsetzl)

Strophe Glöckeln

Triller

Hauptschlag

Schleifen

Hennen locken

Küken piepsen

äsen, brocken fressen

nadeln fressen im Nadelbaum

prossenfressen im Laubbaum

lassen Losung fallen Ausscheidung